

KONZERT

Vergebens sind die Töne

Walter Zimmermann
zum 75sten

Samstag, 30. November 2024, 20 Uhr

Bürgerhaus
Königsplatz 33a, 91126 Schwabach

Tehila Nini Goldstein SOPRAN
Julia Rebekka Adler VIOLA
Jascha Nemtsov KLAVIER

In Kooperation mit:



Vergebens sind die Töne

Konzert mit Trioliedern nach Gedichten von Mikhail Lermontov und Ossip Mandelstam (2016/2021)

Der international renommierte Komponist Walter Zimmermann kehrt anlässlich seines 75sten Geburtstags zu einem besonderen Konzertabend in seine Heimatstadt Schwabach zurück.

Im Mittelpunkt stehen die von ihm komponierten Lieder zu Texten der russischen Dichter Michail Lermontow (1814 – 1841) und Ossip Mandelstam (1891 – 1938). Beide Dichter haben die gesellschaftlichen Verhältnisse ihrer Zeit scharf angeprangert, sie fühlten sich fremd im eigenen Land. Interpretiert werden die Lieder vom Trio um den Pianisten Jascha Nemtsov.



Foto © Walter Zimmermann

„Die Karriere des Komponisten Walter Zimmermann verläuft atemberaubend von Deutschland in die Niederlande, die USA, wieder nach Deutschland, dann Italien und zuletzt Berlin. Aber weder der Musik noch der Persönlichkeit dieses Künstlers eignet etwas Lautes oder Gehetztes. Er ist ein Leiser, ein der Welt abhanden Gekommener, der Letzte der Trobadors, die im südfranzösischen Mittelalter mit raffiniert ausgetüftelten Stücken an den Höfen reüssierten. (...) Zimmermanns Innerlichkeit ist keine verschwurbelt romantische, sondern eine ruhige Ausstellung von Klarheit, Zurücknahme, Ausmergelung. Das zielt ganz tief, auf einen ruhig verspielten Ernst, der tröstlich ist ohne jede Spur von Sentimentalität.“

Reinhard J. Brembeck, Süddeutsche Zeitung

Quattro Coronati
für Viola
MONADE / NOMADE
für Dieter Schnebels Siebzigsten

Walter Zimmermann (1999)

ca. 66
pizz. arco
mp arco
pizz. arco s.l.
I s.l. II s.l. III IV
pizz. come prima poco
sub p mp pp
pizz. arco s.l.
pp mp pp mp pp mp
ord. s.l. ord. s.l. ord. s.l. ord.

*) Punkt auf dem Griffbrett, an dem alle 3 Saiten gestrichen werden können **) delayed triplet

Notenblatt der Komposition „Quattro Coronati“ von Walter Zimmermann

Konzertkarten erhalten Sie online über www.reservix.de sowie bundesweit an allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Vor Ort in Schwabach: Bürgerbüro im Rathaus, Schwabacher Tagblatt, Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum.

Eintrittspreise:

Vorverkauf 17 € /erm. 14 € | Abendkasse 19 € /erm. 16 €



Weitere Informationen:

www.schwabach.de/kulturportal

Telefon: 09122 860-305

kulturamt@schwabach.de



VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR NÜRNBERG, FÜRTH, ERLANGEN, SCHWABACH



VORTRAG

Höchste bewohnte Punkte der Erde

Musik und Totalitarismus

Vortrag von Prof. Jascha Nemtsov

Anlässlich des Konzerts
zum 75sten von Walter Zimmermann

Sonntag, 1. Dezember 2024, 10:30 Uhr

Ehemalige Synagoge
Synagogengasse 6, 91126 Schwabach

Totalitäre Ideologien und ihre Auswirkung auf die Musikgeschichte

Totalitäre Herrschaftssysteme haben die Musikgeschichte der letzten 100 Jahre wesentlich mitgeprägt: Das Musikleben konnte sich dem Anspruch der totalitären Diktaturen, alle Lebens- und Kulturbereiche zu kontrollieren und im Sinne der jeweiligen Ideologie zu gestalten, nicht entziehen. Zahlreiche herausragende Musiker, Komponisten wie Interpreten, wurden Opfer dieser Regime.

Auch die Rezeptionsgeschichte vieler Musikwerke und sogar ganzer stilistischer Richtungen wurde direkt oder indirekt – zum Teil bis in die heutige Zeit hinein – von den totalitären Ideologien beeinflusst. In diesem Zusammenhang werden die Schicksale des deutsch-jüdischen, aus Fürth stammenden fränkischen Komponisten **Jakob Schönberg** (1900 – 1956) und des russisch-ukrainischen, im Stalinismus verfolgten Komponisten **Vsevolod Zaderatsky** (1891 – 1953) thematisiert, die bis vor kurzem vollständig vergessen waren. Schließlich werden die Auswirkungen des technologischen Totalitarismus unserer Zeit auf das Musikleben hinterfragt.

Prof. Jascha Nemtsov beschäftigt sich im Rahmen seiner Forschungstätigkeit intensiv mit jüdischer Musik und jüdischen Komponisten im 19. und 20. Jahrhundert. Sein Schwerpunkt liegt auf Themen wie Nationalismus, Religion und Totalitarismus in ihrem Bezug zur Musik.

Der Vortrag schließt sich an das Vorabend-Konzert
„Walter Zimmermann zum 75sten – Vergebens sind die Töne“ an.

Der Eintritt ist frei.



Weitere Informationen:

www.schwabach.de/kulturportal

Telefon: 09122 860-305

kulturamt@schwabach.de

Herausgeber: Stadt Schwabach, Kulturamt
Titel Konzert © D. E. Sattler, aus dem Werkzyklus „alefbet“
Titel Vortrag © Nanne Meyer
Gestaltung: formfinder.de
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH · September 2024



Foto © Gregor Matthias Ziekle

Jascha Nemtsov verbrachte die ersten 30 Jahre seines Lebens in Russland, seit 1992 lebt er in Deutschland und konzertiert weltweit. 2013 wurde er als Professor für Geschichte der jüdischen Musik an die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar berufen.

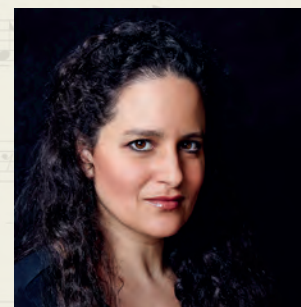


Foto © Janine Escher

Tehila Nini Goldstein erhielt 2018 den Preis OPUS KLASSIK. Die israelische Sängerin verfügt über ein breites Repertoire sowohl im Sopran als auch Mezzosopranfach, das vom frühen Barock über Volksmusik bis hin zu Stücken zeitgenössischer Musik reicht.



Foto © Foto Wichern

Julia Rebekka Adler stammt aus Heidelberg und wurde mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Sie engagiert sich für politisch und rassistisch verfolgte Komponisten des 20. Jahrhunderts und ist seit 2016 Professorin für Viola an der Universität der Künste Berlin.

In Kooperation mit:

JÜDISCHES
MUSEUM
FRANKEN

